

*Grenzfragen, Band 41*

Thomas Heinemann (Hg.)

**Recht auf Leben.  
Recht auf Nahrung?**

304 Seiten

13,5 × 21,5 cm. Gebunden

€ 39,- / € [A] 40,10

ISBN 978-3-495-48814-0

»Das Recht auf Leben« ist in zahlreichen Ländern verfassungsrechtlich garantiert. Obwohl Nahrung zweifelsohne eine notwendige Bedingung für menschliches Leben darstellt, ist es anders als das Recht auf Leben zwar völkerrechtlich garantiert, nicht aber in der deutschen Verfassung verankert. Daraus ergeben sich im Hinblick auf Nahrung und Ernährung und ihren Zusammenhang mit dem Recht auf Leben zahlreiche Aspekte und Fragen. Das Buch greift verschiedene Aspekte eines Rechts auf Nahrung aus den Perspektiven der Medizin, Biologie, Psychologie, Ökologie, Ökonomie, Theologie, Philosophie, Ethik und Rechtswissenschaften auf und stellt damit einen in unserer Gesellschaft als selbstverständlich verfügbar wahrgenommenen und zu den Grundbedingungen eines guten Lebens gehörenden, jedoch in der gegenwärtigen Praxis keineswegs unproblematischen Begriff in den Mittelpunkt.

**Mit Beiträgen von** Eva Barlösius, Joachim von Braun, Thomas Breuer, Stephan von Cramon-Taubadel, Franz W. Gatzweiler, Hans Hauner, Thomas Heinemann, Gregor Maria Hoff, Ludger Honnefelder, Josef Isensee, Clemens Sedmak und Johannes Wallacher.

#### **Über den Herausgeber**

Thomas Heinemann ist seit 2011 Inhaber des Lehrstuhls »Ethik, Theorie und Geschichte der Medizin« an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar.

# Recht auf Leben. Recht auf Nahrung?

Herausgegeben von  
Thomas Heinemann

GRENZFRAGEN BAND 41  
ALBER

